einmal vakant wird, auf den Präsidenten des Reichsinstituts übertragen werden könne, ist zwar der am wenigsten aktuelle Punkt, und für mich selbst würde er ja wohl garnicht mehr praktisch werden. Aber ich halte ihn grundsätzlich für den wichtigsten und für denjenigen, durch den das ganze Problem am sichersten bereinigt werden würde. Ob und wie er verwirklicht werden kann, werden aber natürlich Sie in Wien entscheiden müssen.

Hoffentlich, Hochverehrter Herr Hofrat, haben Sie die Unpäßlichkeit, die Ihnen, wie ich hörte, in den letzten Monaten zu schaffen machte, nunmehr ganz überwunden und sind wieder rüstig am Werke.

Den beifolgenden kleinen Aufsatz wollen Sie als bescheidenen Beitrag zur „Lehre von den Privaturkunden" annehmen.

Mit verbindlichster Empfehlung in alter Verehrung:

Heil Hitler!

Ihr ergebenster

Anlagen.